

wenig fördern können, es wurden aber die Hinweise von Dr. Veronika LUKAS zum Editionstext eingearbeitet. – Frau MÄRTL kann zum Projekt von Prof. Georg KREUZER, Heinrich von Langenstein, keine Neuigkeiten vermelden.

**Diplomata:** Prof. Levi ROACH (Exeter) hat nach Annahme seines Projekts, der Neuedition der Urkunden Konrads I., Heinrichs I. und Ottos I., eine Datenbank angelegt und Transkriptionen aller Originalurkunden im Bayerischen Hauptstaatsarchiv München angefertigt, außerdem zu einzelnen Urkunden Beiträge publiziert. Im Mai 2024 wird er sich beim Leverhulme Trust für eine Major Research Fellowship für drei Jahre bewerben und möchte eine eigene Homepage für das Projekt einrichten. – Prof. Stefan PETERSEN (MGH München) hat neben den zeitaufwändigen Arbeiten für den Haushalt und die Stiftungen der MGH sowie für das Digitalisierungsprogramm weiter an der Edition der Diplome Heinrichs V. gearbeitet; inzwischen sind 75 Diplome überarbeitet. – Dr. Bettina PFERSCHY-MALECZEK (Wien) hat für ihr Editionsprojekt, die Urkunden Heinrichs VI., weitere Archivreisen unternommen und die Urkunden für Empfänger in der Region Latium fertig bearbeitet; von den Urkunden für Empfänger in der Toskana wurde der große Anteil für Empfänger im Gebiet von Florenz fertiggestellt und die Bearbeitung der Urkunden für die Provinz Pisa vorangetrieben; eine neue Version der fertigen Stücke wurde auf die MGH-Homepage gestellt. – Dr. Andrea RZIHACEK und DI Mag. Renate SPREITZER (beide ÖAW Wien und seit 1. Januar 2022 mit je 75%-Stellen beschäftigt) haben im Berichtszeitraum 45 Urkunden Ottos IV. für Empfänger in der Emilia-Romagna, in den Marken sowie im Elsass bearbeitet, womit nun rund 300 Diplome, d. h. 90% des Gesamtbestands, fertig vorliegen; außerdem wurde eine neue Version der fertiggestellten Stücke auf die MGH-Homepage gestellt. Ende 2024 werden wohl alle Urkundentexte fertig vorliegen. – Bei der Edition der Urkunden Kaiser Friedrichs II., die von Dr. Christian FRIEDL (BAdW), Dr. Katharina GUTERMUTH (MGH München), Maximilian LANG M.A. (BAdW) sowie Dr. Katharina MEISTER (BAdW) bearbeitet wird, ist Band 7 (1232 bis Mitte 1236, bis zum Ende der ersten Phase des zweiten Deutschlandaufenthalts Friedrichs II.) inzwischen erschienen. Außerdem wurde die Arbeit am Band 8 begonnen, in den auch neu gefundene Urkunden mit aufgenommen werden müssen. Alle Bearbeiter haben eine volle Stelle, wenn auch zum Teil befristet bis 2028. – Prof. Mark MERSIOWSKY (Stuttgart) hat bei seinem Editionsprojekt, den Urkunden Heinrichs